

## Zum Zuge kommen

### Spielothek

Während der gesamten Ausstellungsdauer haben Sie jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr die Möglichkeit, an die 100 Spiele kennenzulernen und auszuprobieren. Kommen Sie mit Ihren Familien und Freunden und lassen sich von unseren Betreuern die gewünschten Spiele erklären. Auch unter der Woche liegen spannende Spiele für den kleinen Spielehunger zwischendurch bereit.



### Spielerunden

Zusammen mit dem Spieleclub Ali Baba haben wir für Sie unter thematischen Gesichtspunkten eine Reihe von Spielen ausgewählt, die Sie in der Ausstellung spielen und testen können.

Sa 07.08.2010 14:00 Uhr  
Die nominierten Spiele für „Kinderspiel des Jahres 2010“  
Sa 28.08.2010 14:00 Uhr  
Die nominierten Spiele für „Spiel des Jahres 2010“

Do 09.09.2010 18:00 Uhr  
Jahr des Adlers – Eisenbahnspiele  
Do 14.10.2010 18:00 Uhr  
„Magische“ Spiele  
Sa 13.11.2010 14:00 Uhr  
Kartenspiele für die ganze Familie

## In die Karten geschaut

### Ausgezeichnet! „Spiel des Jahres“ stellt sich vor

Seit über 30 Jahren wird der Kritikerpreis „Spiel des Jahres“ vergeben. Für viele stellen die Preisträger Kaufempfehlungen dar, auf die sie sich verlassen können. Doch wie wird ein Spiel eigentlich „Spiel des Jahres“? Welche Kriterien muss ein Spiel haben, damit es diese begehrte Auszeichnung erhält? Und wer vergibt den Preis? Der Sprecher der Jury, Bernhard Löhlein, gibt Ihnen einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen und schildert aus erster Hand, worauf es beim „Spiel des Jahres“ ankommt. Und natürlich dürfen die aktuellen Preisträger nach Herzenslust ausprobiert werden.

So 05.09.2010 15:30 Uhr



### Spiele-Werkstatt – ein Abend mit Spieleautor Johann Rüttinger

Der Spieleautor und -verleger Johann Rüttinger lädt Sie zusammen mit seinem Illustrator Rolf Vogt zu einem Blick hinter die Kulissen der Spieleentwicklung ein. Der 1947 in Nürnberg geborene Grafiker und Spielennarr gründete 1994 den Verlag „Drei Magier Spiele“. Für sein Verlagsprogramm, darunter so erfolgreiche Spiele wie „Geistertreppe“ oder „Kakerlakenpoker“, erhielt er viele Auszeichnungen. Als erfahrener Autor und Verleger weiß Rüttinger, wie aus einer ersten, unscheinbaren Idee ein preisgekröntes Spiel entstehen kann. Und als langgedienter Spielexperte bezieht er dieses Wissen nicht nur aus seiner eigenen Arbeit, sondern auch durch seine Freundschaft mit Szenegrößen wie Alex Randolph und Erwin Glonnegger.

Do 16.09.2010 19:00 Uhr

### Lange Nacht der Spiele

Alle, die sich mit den Schließungszeiten des Stadtmuseums Fembohaus nicht anfreunden können, lädt der Spieleclub Ali Baba in seine Räumlichkeiten zur Langen Nacht der Spiele ein. Nach Herzenslust kann hier gespielt werden, was der umfangreiche Spielefundus von rund 1500 Spielen hergibt. Und bevor man vor Entkräftung nicht mehr nach Hause kommt, gibt es zum Abschluss ein gemeinsames Frühstück.

Fr 24.09.2010 ab 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Jugendhaus Rädla Barmen,  
Hirsvogelstraße 9–13, 90489 Nürnberg



### Stadtgespräch –

#### Wo spielt Nürnberg in Zukunft?

Die 600-jährige Spielzeugtradition, die Internationale Spielwarenmesse und das Spielzeugmuseum begründen Nürnbergs Ruf als Spielzeugstadt. Doch was bedeuten Spielsachen und Spiele wirklich für die Stadt? Welche Perspektiven eröffnet der Erwerb des Deutschen Spielearchivs? Wie geht es weiter mit dem Spielzeugstandort Nürnberg?

Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung diskutieren Experten über die Entwicklungsmöglichkeiten der Spielzeugstadt Nürnberg. Zu Gast sind diesmal Yvonne Coulin, Verkehrsdirektorin und Leiterin der Congress- und Tourismus-Zentrale, Dr. Helmut Schwarz, Leiter des Spielzeugmuseums Nürnberg, sowie Christian Ulrich, Marketingleiter der Spielwarenmesse Nürnberg.

Das Gespräch moderiert Gesa Büchert vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ).

So 17.10.2010 15:30 Uhr

Eintritt: 3,50 Euro (inklusive Ausstellungsbesuch)

## Brot und Spiele

### Impro-Spiele

Wie stelle ich bei „Activity“ den Begriff „Karriereleiter“ dar? Gibt es ein Spiel für eine Familienfeier mit 30 Menschen jeden Alters, bei dem alle mitmachen? In diesem Workshop lernen Sie Spiele aus dem Improvisationstheater-Fundus kennen, die ohne „Rollen“ oder „Drama“ auskommen und von jedem spielbar sind.

Sa 23.10.2010 15:00 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Voranmeldung empfohlen unter  
0911 231-2595.

## Trumpf im Ärmel

### Schlag den Rat!

Elf gegen elf: Kein Fußballspiel, sondern ein Spielturnier der besonderen Art verbirgt sich hinter dieser magischen Zahl. Elf Nürnberger Bürger, die sich über ein Auswahlverfahren für den Wettbewerb qualifizieren müssen, treten gegen elf Vertreter des Nürnberger Stadtrats an. Auf einem Spieleparcours mit elf Stationen versuchen sie ihr Glück, stellen ihre Geschicklichkeit unter Beweis und glänzen (vielleicht) mit klugen Antworten auf knifflige Quizfragen. Für die Sieger gibt es – Ruhm, Ehre und natürlich Spiele!

Sa 09.10.2010 15:00 Uhr

### Wort-Spiele

„Um grüne Tische lippenlose Gesichter, farblos, zahnlose Kiefer, und Finger, verkrampft von einem Höllenfieber, die in der leeren Tasche und im banger Busen wühlen ...“.

Verspielte Texte von Handke und Polt, Baudelaire, Lorient u.a. ...

Gelesen, gespielt, gesungen von Stefanie D. Kuschill und Thomas Herr

So 07.11.2010 18:30 Uhr

Eintritt: 5,- Euro

(übliche Ermäßigungen)

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG

30.07. – 21.11.2010

## Archivity

Begleitprogramm zur Ausstellung  
Mitspieler gesucht!  
Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg

stadtmuseum fembohaus  
museen der stadt nürnberg

## Wissen, was gespielt wird

### Führungen

Beim Gang durch die Ausstellung blicken Sie hinter die Kulissen des Spielarchivs und lernen seine Sammlung und seine Aufgaben kennen. Wir informieren Sie über Spieleklassiker und -neuheiten, über das „Spiel des Jahres“ und darüber, wer eigentlich Spiele erfindet. Wollten Sie immer schon wissen, warum Menschen spielen, wie wichtig das Spielen für uns ist und welcher Spielertyp Sie selbst sind? Dann begleiten Sie uns auf diese aktionsreiche Tour, bei der natürlich auch gespielt wird.

So 01.08.2010 So 29.08.2010 So 26.09.2010  
So 10.10.2010 So 24.10.2010 So 07.11.2010  
jeweils 15:00 Uhr

### Spielen in Alltag und Beruf

Wer sagt, dass Spielen nur etwas für Kinder ist, ist gewaltig auf dem Holzweg und sollte bedauert werden. Ein Mensch, der sich seinen Spieltrieb bewahrt, meistert das Leben gekonnt und mit einem Lächeln – und das gilt für jedes Alter! Der Spielpädagoge Jürgen Zeh bietet verschiedenen Zielgruppen Beratung in Sachen Spiel, und zeigt, wie das Spielen Schule, Beruf und Alltag bereichern kann.

### Spielen im Beruf?

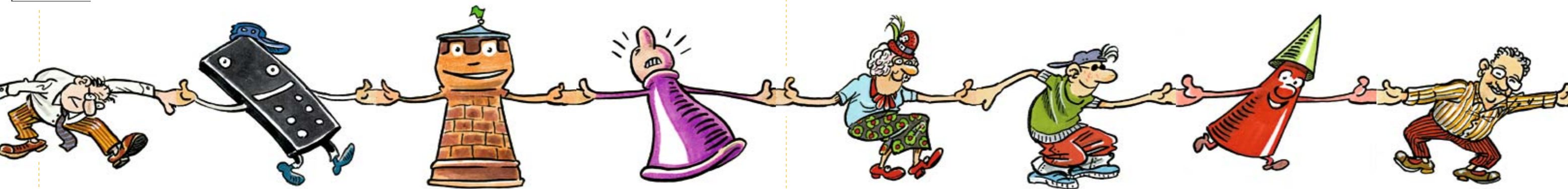
Manches Weiterbildungsprogramm deutet es an, traut sich aber nicht richtig heran: Spielen bildet. Spielen fördert Kreativität. Spielen öffnet den Horizont. Spielen ist kommunizieren, schult unsere emotionale Intelligenz und lehrt uns vernetzt zu denken. Oder um es mit John Cleese zu sagen: „Sie wollen kreative Mitarbeiter? Geben Sie Ihnen genug Zeit zum Spielen.“

Mi 06.10.2010 19:00 Uhr  
Veranstaltung für Arbeitnehmer, Berufstätige, leidende Angestellte, Alltagsbelastete

### Spielen in der Schule

Keine Zeit zum Spielen – wir müssen etwas lernen! Welch ein Missverständnis! Auch in Zeiten von G8 gilt, was immer schon gegolten hat: Der Mensch lernt durch das Spiel. Diese Veranstaltung soll Pädagogen aller Art animieren, wieder mehr Spiel und Kreativität in ihren Unterricht zu integrieren ohne dabei den Lehrplan zu gefährden. Wie lerne ich verlieren? Wie fördere ich die Gruppenarbeit? Wie können Spiele mich auf Leben und Beruf vorbereiten? Und vieles mehr.

Mi 27.10.2010 16:00 Uhr  
Veranstaltung für Eltern, Erzieher, Lehrer, Jugendleiter



### Vortrag

#### Von Menschen und ihren Spielen

Dr. Ulrich Schädler,  
Direktor des Schweizerischen Spielmuseums, La Tour-de-Peilz  
„Eine Epoche kann durch ihre Spiele charakterisiert werden“, schrieb Roger Caillois in „Die Spiele und die Menschen“ 1958. In wie weit dies so allgemein zutrifft, mag dahingestellt bleiben. Allerdings bestehen Spiele in einem jeweils spezifischen kulturellen Umfeld, mit dem sie wachsen, sich wandeln oder auch verschwinden. Anhand von Fallbeispielen bekannter Spiele und Spieler aus der Geschichte wird dieser Zusammenhang zwischen Spiel und Gesellschaft auf unterhaltsame Weise beleuchtet.

Mi 29.09.2010 19:00 Uhr

### Schulprogramm

#### Spiele entwerfen, entwickeln und erproben

Warum spielen wir? Was kennzeichnet einen guten Spieler? Welche Kriterien erfüllt ein sinnvolles Spiel? Beim Besuch der Ausstellung lernen die Schüler verschiedene Spielformen kennen, beschäftigen sich mit Spielregeln und erfahren, warum auch der Verlierer beim Spielen eigentlich immer Sieger ist. Angeregt von den vielen unterschiedlichen Spielen in der Ausstellung entwerfen und gestalten die Kinder abschließend ihr ganz persönliches Spiel, das sie mitnehmen und immer wieder nach Herzenslust spielen können.

Ein museumspädagogisches Angebot des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) für die Fächer Heimat- und Sachkunde, Kunst und Werken (3.–6. Jahrgangsstufe).

Information und Buchung über das KPZ: Tel 0911 1331-241  
E-Mail: schulen@kpz-nuernberg.de www.kpz-nuernberg.de

### Spielen in der Familie

Spielen in der Familie hat nach wie vor einen großen Stellenwert. Doch häufig weiß man nicht so recht, welches Spiel geeignet ist. Die Unmenge an produzierten Spielen macht die Orientierung schwer und oft ist das Spielmaterial teuer. Jürgen Zeh erläutert Ihnen, warum spielen so wichtig ist, warum Ihre Kinder, aber auch Sie nicht gerne verlieren und zu welcher Art Spieler Sie gehören. Zudem zeigt er Ihnen einfache Spiele, die Sie ohne großen Aufwand mit Ihren Kindern, aber auch mit Ihren Eltern und mit allen zusammen spielen können.

So 22.08.2010 15:00 Uhr So 10.10.2010 15:30 Uhr  
Veranstaltung für Familien, Jugendliche und Erwachsene, Freundeskreise, private Spielgruppen

### Spielen um Geld?

Geld im Spiel – ein lohnendes Ziel? Wer wird Millionär – und warum nicht ich? Leicht verdienter Gewinn oder schnell verspieltes Geld im Casino? Wie kann ich mit dem Thema Spielsucht umgehen und wie entzaubere ich die verführerischen Gewinnversprechen? Und wie wahrscheinlich ist ein Gewinn überhaupt? Die Veranstaltung ist ganz diesem brisanten, oft verdrängten Thema gewidmet.

Mi 10.11.2010 19:00 Uhr  
Veranstaltung für Neugierige, passionierte Spieler, Zocker, Spielanfänger, Spielsüchtige und Angehörige

Zur Ausstellung  
**Mitspieler gesucht!**  
**Das Deutsche Spielarchiv Nürnberg**  
30. Juli bis 21. November 2010

Deutschland ist *das* Land der Spieler. Etwa 500 Neuheiten erscheinen jedes Jahr, kein anderes Land hat eine so lebendige Spieleszene. Das Deutsche Spielarchiv Nürnberg ist eine Schlüsselinstitution dieser Spielereislandschaft. 1985 von dem Sammler und Spielekritiker Bernward Thole in Marburg gegründet, umfasst es heute etwa 30.000 Spiele. Diese einzigartige Sammlung dokumentiert nahezu vollständig die deutschsprachige Spieleproduktion seit 1945. Mit Unterstützung von Sponsoren konnten die *museen der stadt nürnberg* im Frühjahr 2010 das Archiv erwerben und vor der drohenden Auflösung bewahren.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Bestände und Aufgaben des Spielarchivs. Sie skizziert die Zukunftsperspektiven in der Spielzeug- und Spielstadt Nürnberg und lädt darüber hinaus zum aktiven Spiel ein. Ein umfangreiches Begleitprogramm mit vielen Spiel- und Informationsangeboten verweist auf die enormen Möglichkeiten des Archivs auf dem Weg zu einem künftigen Spieleszentrum. „Mitspieler gesucht!“ heißt: Spielen Sie mit!

Alle Veranstaltungen außerhalb der normalen Museumsöffnungszeiten sind kostenlos (Ausnahmen sind gesondert vermerkt).

Nutzen Sie die Vorteile unserer „Vielspieler-Karte“: Für nur 10,- Euro (erwachsene Einzelperson) bzw. 15,- Euro (Familien) können Sie beliebig oft die Ausstellung und alle Sonderveranstaltungen besuchen!

Stadtmuseum Fembohaus  
*museen der stadt nürnberg*  
Burgstraße 15, 90403 Nürnberg  
Tel 0911 231-2595  
www.museen.nuernberg.de

Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr



Spielwaremesse eG  
...connecting the toy world

